

medondo holding AG: Operativer Status Quo – Informationen zum initiierten Kosteneffizienzprogramms - Break Even im September 2026 erwartet

- Reduzierung der Betriebs- und Personalkosten um über ca. 60% bei medondo AG
- Break Even im September 2026 erwartet
- Finanzbedarf lediglich ca. 230.000 EUR bereits in laufender Umsetzung
- medondo Holding AG reduziert ebenfalls Betriebs- und Personalkosten um ca. 60% ab 1.7.2026

München, den 22.Mai 2026

München, 22.05.2026 –Wie bereits mit Insiderinformation gem. Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr.596/2014 am 30.April 2026 kommuniziert, hat die medondo holding AG (ISIN: DE0008131350) einen Re-Fokussierungsprozess auf Ebene ihrer 100%igen operativen Tochtergesellschaft medondo AG eingeleitet.

Im April 2026 wurde vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein **Kosteneffizienzprogramm initiiert** und **Betriebskosteneinsparungen und Personalkostenabbaumaßnahmen** eingeleitet.

Da dieses Programm aus heutiger Sicht bereits bis zum September 2026 umgesetzt sein wird, reduzieren sich die Betriebs- und Personalkosten der medondo AG gegenüber der bisherigen Planung um über **60%**. Dadurch wird die medondo AG Ihr planmäßiges Ziel, den **Cash Break Even, im Q3/2026** erreichen. Der noch benötigte Finanzierungsbedarf für dieses Kosteneffizienzprogramm beträgt lediglich ca. 230.000 Euro und die entsprechenden Maßnahmen befindet sich gerade in der Umsetzung.

Die **zukünftige Vertriebsstrategie** wird **planmäßig** über unsere **Experten** sowie über einen **Digitalvertrieb** erfolgen. Ebenso werden wir neben dem Dentalmarkt **weitere medizinische Bereiche erschließen**. Die Finanzierung der Vertriebsstrategie ist aus dem operativen positiven Cash Flow geplant.

Der Vorstand geht deshalb weiterhin von einem **erheblichen Wachstumspotenzial** im Markt für voll integrierte, cloudbasierte Arztlösungen aus. Diese Einschätzung stützt sich sowohl auf interne Beobachtungen als auch auf externe Analysen und Studien renommierter Beratungsunternehmen, die übereinstimmend einen deutlichen Nachholbedarf bei der Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens feststellen.

Trotz der noch verhaltenen Investitionsbereitschaft vieler Arztpraxen – bedingt durch die angespannte wirtschaftliche Lage und der noch zögerlichen Bereitschaft zu digitalisieren – bleibt der strukturelle Bedarf an digitalen Lösungen hoch. Der administrative Aufwand in Arztpraxen, der demografische Wandel sowie der zunehmende Fachkräftemangel wirken dabei als zusätzliche Treiber für die Digitalisierung ärztlicher Prozesse. In diesem Umfeld positioniert sich die Gesellschaft mit ihrer vollständig integrierten Softwarelösung als zukunftsfähiger Anbieter in einem wachsenden Marktsegment.

Die **medondo Holding AG** wird **ihre eigenen Betriebs- und Personalkosten** ab 1.7.2026 ebenfalls **um ca. 60% reduzieren**. Auf dieser Basis verfügt die medondo Holding AG über ausreichend Liquidität zur Finanzierung ihrer Kosten für die kommenden 12 Monate.

Mit dieser Re-Fokussierung sind wir überzeugt, für die Zukunft gut aufgestellt zu sein und wieder attraktiv für den Kapitalmarkt zu werden.

**Staudacher
Vorstand medondo holding AG**